

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **56 (1969)**

Heft 11: **Beiträge zu einer Reform des Schweizer Gymnasiums**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

63) wird eine «Schule des Sehens» entwickelt, die vom dichterischen Wort, von der Sprache als erziehende Formkraft ausgeht. Mit Hilfe der Bildbetrachtung soll das Sehen innerer Zusammenhänge erleichtert werden und damit auch der Zugang zum Film. Im 2. Teil (Seiten 63 bis 167) behandelt der Verfasser erprobte Unterrichtseinheiten: «Wir basteln einen Bauernhof» — «Sprache der Bienen» — «Bilder aus dem Leben der Ameise» usw. Die entsprechenden Filmangaben beziehen sich auf das Institut für Film und Bild in München; im Schweizer Schul- und Volksskino in Bern sowie bei der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für den Unterrichtsfilm (SAFU) in Zürich können ähnliche Unterrichtsfilme und Dias bezogen werden. Viele Themen sind zwar sehr auf Deutschland bezogen, verlieren aber ihren Wert nicht, weil der Verfasser allgemein gültige didaktische Anweisungen gibt, Eindrücke zu ordnen und ihnen Gestalt zu geben. Das instruktive Buch ist wirklich eine Hilfe für die Praxis und gehört in jede filmkundliche Schulbibliothek. Mü

Religiöses Schrifttum

HANS JÜRGEN SCHULTZ: *Jenseits des Weihrauchs*. Versuch einer Theologie im Alltag. Mit einer Einführung in die neue Reihe «Theologica publica». Band 1. Walter-Verlag, Olten 1966. 106 Seiten. Kartoniert, glanzkaschiert. Fr. 9.80.

12 Radiosendungen voller Frische und Aktualität, gesprochen vom evangelischen Leiter einer Hauptabteilung im Süddeutschen Rundfunk, und zwar in einer Sprache jenseits alles verleidenden theologischen Jargons. Sie treffen den Leser, wie sie den Hörer getroffen haben. Es sind keine Reden über Gott, sondern von Gott her über die Dinge der Zeit: Über den noch nicht zeitgemäßen Sprachstil kirchlicher Referenten, über die Rolle des Laien in der Kirche, über Strukturen weltlicher Frömmigkeit («Die Welt ist voller Einladungen Gottes»), ob man am Karfreitag traurig sein müsse, usw. wie über den großen Theologen des mutigen Engagements, D. Bonhoeffer, und über den Poeten unter den Journalisten, Matthias Claudius. In wenigen Formulierungen und im Kirchen- und Klerusbegriff wird der evangelische Ansatz überspitzt, aber er zwingt zum Überlegen und tut uns als Dusche gut. Die beiden Aufsätze «Die unbewältigte Öffentlichkeit der Kirche» und «Versuch übers Beten: Nicht Einweihung ins Jenseits, sondern Einweihung ins Diesseits» sollten mit 2 oder 3 Retschen zu Tausenden von schönen Kleinschriften in uneren Lehrer- und Kleruskreisen verbreitet werden. Nn

Katechetik

Elmar Gruber: *Arbeitshilfen für die Glaubensunterweisung der 13- bis 17jährigen*. Don Bosco, München 1968. 134 Seiten. Broschiert. Fr. 9.40.

Zwei Dutzend exemplarische Modelle von Katechesen im 9. und 10. Schuljahr behandeln die für die Vorpubertät und Pubertät entscheidenden Themen in knapper Skizzierung unter lebenskundlichem Aspekt. Ausgangspunkt ist nicht ein Dogma, sondern die konkrete Situation des Jugendlichen. Alltägliche Ereignisse oder Pressemeldungen dienen als Einstiegsmöglichkeiten. Sehr anregend und wertvoll für Katecheten. Chr

Die Schweizer Schule braucht 2000 neue Abonnenten

Melden Sie uns doch bitte aus Ihrem Bekanntenkreis die Adressen von Personen, die als Abonnenten der «Schweizer Schule» in Frage kommen könnten. (Wir denken an Lehrpersonen, Eltern, Geistliche, Ärzte, Behördemitglieder.) Wir werden diese Personen mit Probenummern bedienen.

Wir danken für Ihre Bemühungen

Meldung von Probe-Adressen

Name

Vorname

Beruf

Straße

PLZ Ortschaft

Name

Vorname

Beruf

Straße

PLZ Ortschaft

Name

Vorname

Beruf

Straße

PLZ Ortschaft

Abseder:

Bitte einsenden an:
Administration **Schweizer Schule**
Postfach 70, 6301 Zug

Lohnende Ziele für Schulreisen

Naturwissenschaftliche Sammlungen des Kantons Glarus

im Untergeschoß des Kunsthauses

Führungen durch den Konservator

Telefon 058 - 5 16 08 / 5 28 32

Freulerpalast Näfels

Erbaut von Gardeoberst Kaspar Freuler
1642—1647

mit Museum des Landes Glarus

für Geschichte, Kultur, Wirtschaftsleben
Telefon 058 - 4 43 78

Seelisberg

850m.ü.M.

Hotel Waldegg-Montana 50 Betten

Günstig gelegen für Schulen an der Straße von der Seilbahn zum Rütliweg. Auch ideal für Ferien. Zimmer mit fließendem Wasser. — Besitzer: Al. Truttmann-Müller, alt Lehrer, Telefon 043 - 9 12 68.

Mit einer Schulreise in den Zoologischen Garten Basel

Verbinden Sie Vergnügen, Freude und lebendigen Unterricht! Reichhaltige Sammlungen seltener Tiere.

Kinder bis zum 16. Altersjahr	Fr. 1.—
Schulen kollektiv bis 16. Altersjahr	Fr. —.80
Schulen kollektiv 16. bis 20. Altersjahr	Fr. 1.70
Erwachsene	Fr. 2.50
Kollektiv von 25 bis 100 Personen	Fr. 2.20
Kollektiv über 100 Personen	Fr. 2.—

Reiseleiter können Kollektivbillette jederzeit an den Kassen lösen.

Naters	Blatten	Belalp
700 m	1300 m	2200 m

am großen Aletschgletscher.
Großzügiges Touren- und Wandergebiet.

Luftseilbahn Blatten—Belalp AG
Telefon 028 - 3 20 68.



SKI- UND KLASSENLAGER NOCH FREI 1969

Aurigeno/Maggiatal TI (30-62 B.) frei bis 8. 4., 12. 4. bis 8. 6. und 28. 8. bis 29. 9. 1969.

Les Bois/Freiberge (30-150 Betten). Frei 28. 3. bis 18. 4. und 3. 5. bis 5. 7. 1969.

Stoos SZ (30-40 Matratzen). Frei 15. 3. bis 15. 5. und ab 15. 9. 1969. Auskunft und Vermietung an Selbstkocher:

W. Lustenberger, Schachenstraße 16, 6010 Kriens,
Telephon (041) 42 29 71 oder (031) 91 75 74.

Verlangen Sie Offerten für

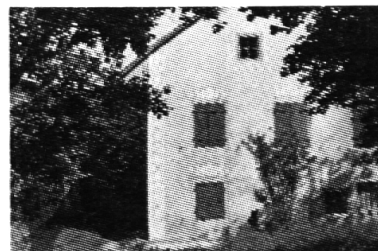
Landschulwochen, Skisportwochen

Selbstkocher oder Vollpension. Die Heime sind spez. für Schulen und Jugendgruppen eingerichtet. Wallis, Graubünden, Berner Oberland und Zentralschweiz.

Privatferien: Im Sommer führen wir einzelne Häuser als Privatpension für Erwachsene und Familien. Verlangen Sie Angebote.



Dubletta Ferienheimzentrale
Postfach 41, 4000 Basel 20
Telefon 061 - 42 66 40

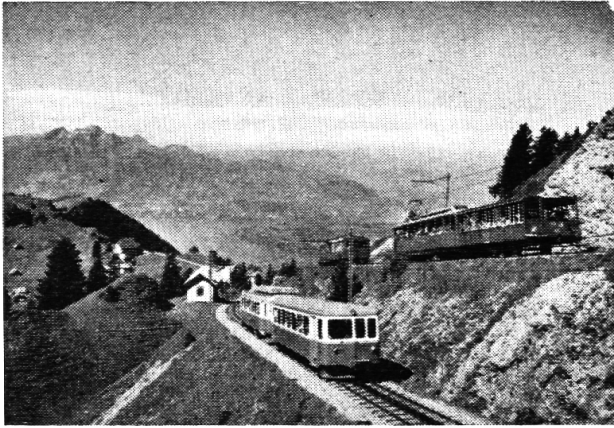


Jura

Im Ober-Baselbiet (Diegten) eröffnen wir auf diesen Sommer ein

Neueingerichtetes Haus, besonders geeignet für Klassen- und Ferienlager, 38-50 Schlafplätze, großer Aufenthaltsraum, drei Zimmer, Elektroküchen, Duschen, Ölheizung, großer Spielplatz, Bach und Wald neben dem Haus. An Selbstkocher.

Auskunft und Vermietung: Heimgenossenschaft St. Martin,
P. Gürtler, Byfangweg 6, 4000 Basel



RIGI

Die Rigi, die Aussichtswarte hoch über den Seen der Zentralschweiz. Der Berg für Schulreisen/ Familien- und Vereinsausflüge

Luftseilbahn Weggis–Rigi-Kaltbad und Vitznau-Rigi-Bahn am Vierwaldstättersee
6354 Vitznau, Telefon 041 - 83 13 02

Arth-Rigi-Bahn an der Gotthardroute
6410 Goldau, Telefon 041 - 83 13 02

Zugerland – Schulreisen

nach dem althistorischen Zug am herrlichen Zugersee sind lohnend und billig!
Prospekte durch das Offizielle Verkehrsbüro Zug,
Telefon 042 - 21 00 78

Mit einem Ausflug von Zug nach dem Zugerberg und von hier durch Wald und über Feld an den Ägerisee nach den Luftkurorten und Kinderparadiesen Unterägeri und Oberägeri oder aus der Zürichseegegend via SOB Gottschalkenberg, Menzingen oder Morgartendenkmal – Ägerisee

kann der Besuch der bekannten, wundervollen Tropfsteinhöhlen Höllgrotten bei Baar (Haltestelle Tobelbrücke ZVB) verbunden werden; beliebter Schulausflug.



Knie's Kinderzoo

Rapperswil am Zürichsee

Täglich geöffnet von 9.00 bis 18.00 Uhr

Dieses Jahr für Schulen ganz besonders interessant:
Pinguine und Seelöwenspiele

Dazu über 400 Tiere aus allen Erdteilen.
Schaubrüten, Elefantenreiten, Ponyreiten,
Ponytram usw.

Eigenes Restaurant, Picknickplätze

Kollektiv-Eintritt für Schulen:

Kinder Fr. 1.20, Erwachsene Fr. 2.50, Lehrer gratis.

Telefon Kinderzoo: 055 - 2 52 22

Telefon Zoo-Restaurant: 055 - 2 51 22



Idealer Ausflugsort für Schulreisen

Verpflegungsmöglichkeit
im Berghaus Diavolezza



Auskunft: Pilatus-Bahn, Luzern, Telefon 041 - 23 00 66



UNTERSEE UND RHEIN

Eine Schifffahrt auf Untersee und Rhein, der Besuch der Erkerstadt Schaffhausen und die Besichtigung des berühmten Rheinfalls gehören zu den dankbarsten Reiseerinnerungen.

Schweiz. Schifffahrtsgesellschaft Untersee u. Rhein, 8200 Schaffhausen 2, Telefon 053 - 5 42 82.

Bahnhof-Buffer Goldau Rasch — gut — preiswert

Frau B. Simon Tel. 041 - 81 65 66

Ein beliebtes Ausflugsziel für Schulen!
Von der Bergstation 10 Minuten Marschzeit
bis zur Wildkirchlöhle



Luftseilbahn Wengen—Männlichen

Berner Oberland

2230 m ü. M. — Einzigartige Aussichtsterrasse und Ausgangspunkt für unvergleichliche Wanderungen im Jungfrauengebiet. — Das ideale Ziel für Gesellschafts- und Schulreisen aller Altersklassen. Berggasthaus. — Direkte Billette ab allen Bahnstationen. — Auskünfte und Prospekte: Talstation Wengen, Telefon 036 - 3 45 33, oder an den Bahnschaltern.

Besucht das Schloß Burgdorf

Alte Burganlage

Historische Sammlung

Prächtige Aussicht

Herrlich: Eine Schifffahrt auf dem Walensee!

für Schulen und Vereine. Schiffe bis 80 Personen Tragkraft. Ausführliche Prospekte und Offerten durch den eidg. konzessionierten Schiffsbetrieb Quinten.

Fritz Walser, Telefon 085 - 4 12 08
Julius Walser, Telefon 085 - 4 12 94



Natur- und Tierpark Goldau

Das einzigartige Tierparadies mit 400 000 m² Flächeninhalt, im wildromantischen Bergsturzgebiet gelegen, ist für Familien, Vereine, Gesellschaften und Schulen

das lohnendste und lehrreichste Ausflugsziel.
Verlangen Sie Prospekte! Park-Tel. 041 - 81 65 10

Modernes Ferienhaus in Schüpflheim LU

Besonders geeignet für Ferienlager, für Schulen, Massenlager bis zu 130 Schlafstellen. Modern eingerichtete Küche, Ölheizung, moderne sanitäre Anlagen, großer Aufenthaltsraum usw. Viele Möglichkeiten für Wanderungen. Sportplatz und Schwimmbad in direkter Nähe.

Auskunft erhalten Sie durch: Militär- und Ferienhaus AG, Schüpflheim, Telefon 041 - 86 14 76 oder Telefon 041 - 86 14 22.





Aletschwald – Aletschgletscher (Märjelensee) Eggishorn oder Bettmerhorn, Märjelenweg ums Bettmerhorn, Hochwälder, Bettmersee, Tal- und Alpenblick, reiche Flora – all das bietet die Sonnenterrasse

BETTMERALP (VS) 1950 m

Erreichbar in 10 Minuten ab Talstation Betten FO, in 50-Personen-Kabine mit allergünstigsten Preisen! Freundliche Gaststätten und vier Touristenlager!

Auskunft: Verkehrsverein und Luftseilbahn, 3981 Bettmeralp/Betten

Katholische Kantonsrealschule St. Gallen

(Mädchenabteilung)

Auf Herbst 1969 ist eine

Lehrstelle math.-naturw. Richtung

zu besetzen. Gehalt, Orts- und Sozialzulagen sind den städtischen Verhältnissen angepaßt.

Anmeldeformulare können bei der Kanzlei des Kath. Administrationsrates, Klosterhof 6a, St. Gallen (Tel. 071 - 22 16 72) bezogen werden, wo auch entsprechende Auskünfte erteilt werden.

Bewerberinnen oder Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldung mit Beilagen (Personalien-Formular, Foto, bisheriger Stundenplan, Zeugnis- und Ausweiskopien) bis 30. Juni 1969 an den Präsidenten der Realschulkommission, Herrn Prof. Dr. G. Clivio, a. Seminardirektor, Heinestraße 14, 9008 St. Gallen, einzureichen.

Gemeindeschule Lenzerheide

Infolge Demission des bisherigen Stelleninhabers suchen wir auf Schulbeginn Herbst 1969 einen

Primarlehrer(in)

Schulbeginn: Mitte September 1969

Schuldauer: 37 Wochen

Gehalt: das gesetzliche

Handgeschriebene Anmeldung mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 15. Juni 1969 dem Schulratspräsidenten einzureichen.

Schulrat Lenzerheide

Andermatt

Gesucht werden für die Gemeindeschule

1 Sekundarlehrer(in)

sprachlich-historische Richtung

1 Sekundarlehrer(in)

math.-naturwiss. Richtung

2 Primarlehrer(innen)

für die Oberstufe

1 Hauswirtschaftslehrerin

Eintritt: Anfang September 1969

Besoldung gemäß kant. Besoldungsgesetz

Anmeldungen sind erbeten an

Herrn Paul Meyer, Schulpräsident, 6490 Andermatt

Telefon 044 - 6 74 81



nägeli

Schulblockflöten

werden mit Liebe und Sorgfalt für unsere Jugend hergestellt.

Gerhard Huber, Blockflötenbau
8810 Horgen

Wir kaufen laufend

Altpapier - Lumpen aus Sammelaktionen

Borner AG, Rohstoffe

8501 Oberneunforn-Frauenfeld TG

Telephon (054) 9 13 45 und (054) 9 17 65 Bürozeit.

Die Buchhandlung

M. SLATKINE & FILS

kauft zu vorteilhaften Preisen
jede schweizerische und ausländische
Zeitschrift aller Sprachen und Gebiete,
Einzelhefte oder vollständige Reihen,
hauptsächlich Zeitschriften aus dem
Gebiete des Unterrichts sowie wissen-
schaftliche Bücher und Bibliotheken.

Wir besuchen Sie unverbindlich in der
ganzen Schweiz.

Wir beantworten jedes Angebot.

Abteilung Zeitschriften Telefon 022 - 76 25 51
1211 Genf 3

Schweizerschule MAILAND

Wir suchen zu möglichst baldigem Stellenantritt einen

Lateinlehrer

für die Gymnasialabteilung unserer Schule.

Anforderungen: Gymnasiallehrerdiplom oder entsprechender Ausweis.

Unterrichtssprache: Deutsch. Italienischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Besoldung nach den Richtlinien des Eidg. Departements des Innern. Pensionsversicherung bei der Eidg. Versicherungskasse.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Photo, Zeugniskopien und Referenzen sind so rasch als möglich zu richten an den Schulpräsidenten, Herrn J. Cornut, Via A. Ap-piani, 20121 Milano. Nähere Auskünfte werden gerne erteilt.

Schweizerschule FLORENZ

Auf Beginn des neuen Schuljahres, 1. Oktober 1969, suchen wir einen

Sekundarlehrer

sprachlich-historischer Richtung.

Unterrichtsfächer: Deutsch, Französisch (oder Englisch), dazu nach Eignung: Knabenhandarbeit, Zeichnen oder Turnen.

Kenntnisse der italienischen Sprache erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Besoldung nach Richtlinien des Eidgenössischen Departementes des Innern.

Vertragsdauer 3 Jahre bei freier Hin- und Rückreise. Nähere Auskünfte sind gegen schriftliche Anfrage erhältlich beim Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandsschweizer-Schulen, Alpenstraße 26, 3000 Bern. An dieses sind auch die Bewerbungen einzureichen unter Beilage von Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Photo und Liste der Referenzen.

Englisch in England

BOURNEMOUTH Staatlich anerkannt
Hauptkurse (lang- und kurzfristige) Beginn jeden Monat
Ferienkurse Juni bis September
Vorbereitungskurse auf das Cambridge Proficiency Examen

LONDON OXFORD
Sommerferienkurse
an Universitätszentren

Ausführliche Dokumentation für alle Kursorte erhalten Sie unverbindlich von unserem Sekretariat ACSE, 8008 Zürich, Seefeldstrasse 45, Tel. 051 47 7911, Telex 52529

ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH
Die führende Sprachschule in England



Schweizerschule NEAPEL

Auf Ende September 1969 suchen wir für unsere Sekundarschule einen

Sekundarlehrer (evtl. Mittelschullehrer)

mathematischer Richtung

für die Erteilung der Fächer Mathematik, Naturkunde, Physik, Chemie und Gesang.

Der Bewerber, wenn möglich italienischer Muttersprache, muß jedenfalls Italienisch so beherrschen, daß er in diesem Idiom sprachlich einwandfrei unterrichten kann. Besoldung gemäß den Richtlinien des eidg. Departementes des Innern, Pensionsversicherung bei der eidg. Beamtenversicherung. Vertragsdauer drei Jahre bei freier Hin- und Rückreise.

Nähere Auskünfte sind gegen schriftliche Anfrage erhältlich beim Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizerschulen, Alpenstr. 26, 3000 Bern. An dieses Sekretariat sind ebenfalls die Bewerbungen einzureichen unter Beilage von Zeugnisabschriften, Curriculum vitae, Photo und Referenzliste bis spätestens 20. Juni 1969.

M. F. Hügler

Industrieabfälle, Usterstraße 99, 8600 Dübendorf ZH
Altpapier aus Sammelaktionen

Telephon (051) 85 61 07. Wir kaufen zu Tagespreisen Sackmaterial zum Abfüllen der Ware stellen wir gerne zur Verfügung. Material übernehmen wir nach Vereinbarung per Bahn oder per Camion.



**Berücksichtigen
Sie bitte unsere
Inserenten!**

Einwohnergemeinde Zug

Schulwesen - Stellenausschreibung

Es werden folgende Stellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

- 1 Primarlehrerin**
- 1 Abschlußklassenlehrerin**
- 1 Sekundarlehrerin**
- evtl. Sekundarlehrer**

mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung

Stellenantritt: Montag, 20. Oktober 1969.

Jahresgehalt: Primarlehrerin 15 300 Fr. bis 21 500 Fr.
Abschlußklassenlehrerin 15 300 Fr. bis 21 500 Fr. zuzüglich 1080.— Fr. Zulage.

Sekundarlehrerin Fr. 18 400.— bis Fr. 25 300.—.

Sekundarlehrer Fr. 20 700.— bis 28 100.—.

Familienzulage Fr. 840.—. Kinderzulage Fr. 480.—.

Teuerungszulage zurzeit 10 %. Treueprämien.

Lehrerpensionskasse.

Wir bitten die Bewerber und Bewerberinnen, ihre handschriftliche Anmeldung mit Lebenslauf, Foto und entsprechenden Ausweisen bis 10. Juni 1969 an das Schulpräsidium der Stadt Zug einzureichen.

Zug, 19. Mai 1969

Der Stadtrat von Zug

Schulgemeinde Hergiswil am See

Für unsere Hilfsschule suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres (18. August 1969) oder nach Übereinkunft einen

Primarlehrer

dem wir die Möglichkeit bieten, sich im Herbst im Kanton Nidwalden zum Hilfsschullehrer ausbilden zu lassen (Dauer der Ausbildung etwa ein Jahr).

Die der Aufgabe angemessene Besoldung erfolgt nach neuem kant. Reglement, wobei außerkantonale Dienstjahre angerechnet werden.

Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen bis 12. Juni 1969 zu richten an den Schulpräsidenten, Herrn Hp. Marzer, Hirschmatt, 6052 Hergiswil NW.

Gemeinde Arth-Goldau

Auf den 15. August 1969, evtl. später, suchen wir für die zweite Primarklasse im Schulkreis Goldau

1 Lehrerin oder Lehrer

Besoldung nach neuer kant. Verordnung plus Gemeindezulagen. Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Schulratspräsidenten der Gemeinde Arth-Goldau, Kaspar Hürlimann, Unterdorf, 6410 Goldau, Telefon 041 - 81 60 95.

Wir suchen für unsere Oberschule (Knaben und Mädchen)

einen Lehrer

Wir bieten:

- vorzügliche Entlohnung
- sonnige 5-Zimmer-Wohnung in unserem neuen Schulhaus inkl. Heizung für Fr. 150.— im Monat
- angenehmes Arbeitsklima

Wer möchte diese segensvolle Aufgabe in unserer fortschrittlichen Berggemeinde übernehmen? Diese Stelle ist neu zu besetzen, weil wir Ende März anlässlich des Bergsturzes auf die Wägitalstraße die ganze Lehrerfamilie auf tragische Art und Weise verloren haben.

Unsere Gemeinde ist in herrlicher, voralpiner Bergwelt gelegen (Sommer- und Wintersport, Skilift); — 10 Autominuten ab Siebnen (Linie Zürich—Chur) — nur 45 Autominuten ab Zürich.
Eintritt nach Uebereinkunst.

Interessenten melden sich an das Schulratspräsidium 8857 Vorderthal, wo Ihnen auch gerne weitere Auskunft erteilt wird.



Institut Montana Zugerberg

für Söhne von 10—18 Jahren

Sommerferienkurs: 3- bis 6-wöchiger Aufenthalt zwischen 14. Juli und 23. August 1969

Sprachen, Nachhilfe, Sport, Ausflüge.

Beginn des Schuljahres: 3. September 1969

Primarschule — Gymnasium (alle Typen) —
Handelsschule

Ideale Lage auf 1000 m Höhe zwischen Zürich und Luzern

Nähere Auskünfte und Prospekte durch den Direktor:
Dr. J. Ostermayer, Tel. Zug 042 - 21 17 22

Adresse: 6316 Zugerberg

Schweizerschule BARCELONA

Auf Mitte September 1969 suchen wir zwei

Primarlehrer(innen)

für die Mittelstufe.

Unterrichtssprache ist Deutsch. Spanischkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

Vertragsdauer 3 Jahre bei freier Hin- und Rückreise. Anschluß an die Pensionsversicherung des Bundespersonals (EVK).

Nähere Auskünfte erteilt gegen schriftliche Anfrage das Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizerschulen, Alpenstraße 26, 3000 Bern. An diese sind auch die Bewerbungen einzureichen unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photo und Liste der Referenzen.

Stellenausschreibung

Auf Frühjahr 1970 sind am **Gymnasium am Kohlenberg, Basel**, folgende Lehrstellen zu besetzen:

4—5 Lehrstellen sprachlicher Richtung

Es kommen Kombinationen der Fächer

**Latein—Griechisch—
Deutsch—Französisch—Englisch**

in Frage. Eine dieser Stellen, und zwar für Deutsch, Französisch und ein weiteres Fach, ist ausschließlich für die Unterstufe (5.—9. Schuljahr) vorgesehen, die übrigen für den Unterricht an der Unter- und Oberstufe (7.—12. Schuljahr).

3 Lehrstellen mathematisch- naturwissenschaftlicher Richtung

Es kommen Kombinationen der Fächer

**Mathematik—Physik—
Chemie—Biologie—Geographie**

in Frage. Die Stellen für Mathematik, Physik und Chemie sind vorwiegend für die Oberstufe (9.—12. Schuljahr) vorgesehen, für die Fächer Biologie und Geographie für die Unter- und Oberstufe (5.—11. Schuljahr).

2—3 Lehrstellen für Knaben- und Mädcheturnen

Für den Unterricht an der Oberstufe wird ein Basler Oberlehrerdiplom oder ein Basler Mittellehrerdiplom mit Doktordiplom oder ein anderer gleichwertiger Ausweis verlangt, für den Unterricht ausschließlich an der Unterstufe ein Basler Mittellehrerdiplom oder ein gleichwertiger Ausweis.

Eine Anstellung als Turnlehrer ist nur möglich, wenn der Bewerber über ein Diplom verfügt, das zum Unterricht auch in zwei wissenschaftlichen Fächern berechtigt. Verlangt wird ein Eidg. Turnlehrerpatent II (evtl. I).

Die Besoldung ist gesetzlich geregelt. Der Eintritt in die staatliche Pensions-, Witwen- und Waisenkasse ist obligatorisch.

Interessenten sind gebeten, ihr Bewerbungsschreiben, einen handgeschriebenen Lebenslauf sowie Abschriften des Maturitätsdiploms, des Lehrerdiplooms und allfälliger Arbeitszeugnisse bis zum 30. Juni 1969 beim Rektorat des Gymnasiums am Kohlenberg, Kohlenberg 17, 4051 Basel, einzureichen.

Basel, den 15. Mai 1969

Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Primarschule Salouf GR

Auf Herbstschulanfang 1969 suchen wir

1 Lehrer(in)

für die Unterstufe (1.—4. Klasse 10 bis 15 Kinder).

Gehalt gemäß der kant. Verordnung über die Besoldung der Volksschullehrer. Handschriftliche Anmeldungen mit Unterlagen sind erbeten an den Präsidenten des Schulrates 7451 Salouf GR.

Sekundarschule Grellingen

(Berner Jura)

Auf 1. Oktober 1969 ist neu zu besetzen:

1 Lehrstelle historisch-sprachlicher Richtung, mit Gesangsunterricht, für Lehrer

Amtsbeginn: 1. Oktober 1969.

Anmeldungen mit Ausweisen über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit sind bis zum 30. Juni zu richten an den Präsidenten der Sekundarschulkommission, Herrn R. Schülin, Seefeld 181, Grellingen (Telefon 061 - 70 12 21).

Oberwalliser Verein zur Förderung geistig behinderter Kinder und Jugendlicher

Im Herbst 1969 bezieht unsere heilpädagogische Schule für geistig behinderte Kinder das neue Schulgebäude in Glis-Brig.

Gesucht wird daher auf Schulbeginn ein

Pädagogischer Leiter

Aufgaben:

Erteilen von Unterricht in der Oberstufe der Schulbildungsfähigen;

Leitung des gesamten Schulbetriebes.

Unsere Schule besteht aus je einer Abteilung für schulbildungsfähige und praktischbildungsfähige Kinder und Jugendliche im Alter von 5–17 Jahren; sie umfaßt 10 Klassen mit insgesamt 90 externen Knaben und Mädchen.

Anforderungen:

In Frage kommt nur eine charakterlich und beruflich bestausgewiesene Persönlichkeit mit abgeschlossener heilpädagogischer und psychologischer Ausbildung und mit praktischer Erfahrung im Umgang mit geistig behinderten Kindern.

Außerdem obliegen dieser Fachkraft in Zusammenarbeit mit der Schulkommission weitere administrative und organisatorische Aufgaben, insbesondere die Führung des gesamten Lehr- und Betreuungspersonals.

Wir bieten:

Gehalt nach kant. Lehrerbesoldungsdekret und entsprechend der zusätzlichen Verantwortung; Pensionskasse.

Dauernde Aufgabe in ausbaufähiger privater Institution.

Handschriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 20. Juni 1969 zu richten an **Dr. Wolfgang Imahorn, Kinderarzt, Naters VS.**

Kathol. Wattwil — Primarschule

Infolge bevorstehender Verheiratung der bisherigen Stelleninhaberin wird auf das Wintersemester 1969/70 eine Lehrstelle an der Abschluß-Schule frei. Gehalt das gesetzliche plus Ortszulage. Bewerberinnen oder Bewerber, die sich für die Stelle interessieren, sind gebeten, Ihre Anmeldungen raschmöglichst dem Schulratspräsidenten Herrn Alois Schönenberger, Dorfplatz, 9630 Wattwil, einzureichen.

Schulgemeinde Dallenwil

Wir suchen auf Schulanfang, 25. August 1969:

1 Lehrerin für die 2. Klasse 1 Lehrer/in für die 3. und 4. Klasse

Neue Turnhalle im Bau.

Besoldung gemäß neu revidiertem kantonalem Besoldungsgesetz.

Ihre Bewerbung wollen Sie bitte richten an:
Schulpräsidium Dallenwil, Telefon 041 - 84 22 01.

Gemeinde Altdorf

Gesucht werden für die Gemeinde-Primarschule Altdorf

2 Primarlehrerinnen oder Primarlehrer

für die Unterstufe.

Eintritt Schuljahresbeginn 1969/70 bis 25. August 1969

Besoldung gemäß kant. Besoldungsgesetz für die Lehrerschaft

Anmeldungen sind unter Beilage von Zeugnissen, Lebenslauf usw. zu richten an:

Hans Frei, Schulratspräsident, Hochhaus, 6460 Altdorf, Telefon 044 - 2 13 13, der auch weitere Auskünfte erteilt.

Gemeinde Lachen am See

An der Primar- und Hauswirtschaftsschule der Gemeinde Lachen sind folgende Lehrstellen zu besetzen:

1 Primarlehrer(in)

an die 3. gemischte Klasse

Stellenantritt: 1. September 1969 für 1 Jahr

1 Handarbeitslehrerin

Stellenantritt: 18. August 1969

Gehalt nach der Kant. Verordnung über die Besoldung der Lehrkräfte.

Offerten mit Photo und den üblichen Unterlagen baldmöglichst erbeten an Dr. Herbert Bruhin, Schulpräsident, St.-Galler-Straße 7a, 8853 Lachen.

Der Schulrat

Schweizerschule Rio de Janeiro Brasilien

Für den weiteren Ausbau unserer Schule suchen wir auf Beginn des Schuljahres 1970 mit Stellenantritt am 15. Februar 1970 folgende Lehrkräfte:

Primarlehrer(in) für die Unterstufe (1. und 2. Klasse)

Primarlehrer für die Mittelstufe (5. und 6. Klasse)

Sekundarlehrer sprachlich-historischer Richtung (Unterrichtsfächer: Deutsch, Französisch, dazu nach Eignung Englisch, Zeichnen, Singen, Turnen, Knabendarbeit)

Gymnasiallehrer für die Fächer Mathematik und Physik, evtl. Chemie.

Unterrichtssprache ist Deutsch. Anfangskenntnisse in der portugiesischen Sprache sind vorteilhaft, aber nicht Bedingung.

Besoldung gemäß Richtlinien des Eidg. Departementes des Innern; eine neue Lohnliste wird voraussichtlich 1970 in Kraft treten.

Pensionsversicherung bei der Eidgenössischen Beamtenversicherungskasse.

Vertragsdauer drei Jahre bei freier Hin- und Rückreise.

Nähere Auskünfte sind gegen schriftliche Anfrage erhältlich beim Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizerschulen, Alpenstraße 26, 3000 Bern. An dieses sind auch die Bewerbungen einzureichen unter Beilage von Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Foto und Liste der Referenzen.

Schule Riemenstalden Kanton Schwyz

sucht auf Herbst 1969 für die 1. bis 7. Primarklasse
(15 Kinder)

Primarlehrerin oder Primarlehrer

Die Besoldung erfolgt nach der neuen kantonalen
Regelung. Freie 3-4-Zimmer-Wohnung im Schul-
haus.

Anmeldungen an Jos. Gisler, Schulratspräsident
Post 6452 Riemenstalden, Telefon 043 - 9 17 21

Sekundarschule Plaffeien (Freiburg)

Wir suchen auf den 1. September 1969

eine Sekundarlehrerin sprachlich-historischer Richtung

Plaffeien, am Fuße unserer Voralpen gelegen, besitzt
gänzlich neue Sekundarschulgebäude.

Anmeldungen sind unter Beilage des Lebenslaufes,
einer Paßphoto und der Diplome sowie unter Angabe
der genossenen Ausbildung und der bisher ausge-
übten Lehrtätigkeit zu richten an die kantonale Erzie-
hungsdirektion in Freiburg und zwar bis zum 14. Juni.

Die genannte Direktion erteilt auch alle gewünschten
Auskünfte.



Schweizerschule ACCRA (Ghana)


Auf 15. oder 30. September 1969 suchen wir

1 Sekundarlehrer

der sprachlichen oder mathematischen Richtung, der
befähigt ist, in einigen Fächern beider Richtungen zu
unterrichten,

1 Primarlehrer (oder -Lehrerin)

Unterrichtssprache ist Deutsch, gute Englischkennt-
nisse sind erwünscht. Vertragsdauer bei guten An-
stellungsbedingungen und freier Wohnung drei Jahre.
Anschluß an die Eidg. Personalversicherungskasse.
Nähere Auskünfte sind gegen schriftliche Anfrage
erhältlich beim Sekretariat des Hilfskomitees für
Auslandsschweizerschulen, Alpenstraße 26, 3000 Bern.
An dieses sind auch möglichst bald die Bewerbun-
gen einzureichen unter Beilage der Abschriften oder
Photokopien von Zeugnissen, Photo, Lebenslauf und
Liste der Referenzen.



ZUMSTEIN-REISEN

6300 Zug, Alpenstr. 12, Tel. 042-21 77 66

Datum	Tage	Reise	Preis Fr.
7. 7.—13. 7.	7	Prag	320.—
28. 7.— 9. 8.	13	Norwegen Schweden Dänemark	770.—
10. 8.—17. 8.	8	Dänemark Kopenhagen	430.—
18. 8.—26. 8.	9	Prag—Wien	420.—
6. 10.—12. 10.	7	Prag	320.—

Die Reisen werden mit modernsten Autocars und unter zuverlässiger Reiseleitung durchgeführt.

Verlangen Sie unser ausführliches Detailprogramm.

ZUMSTEIN-REISEN

6300 Zug, Alpenstr. 12, Tel. 042-21 77 66

Biafra Tonbildschau

von Vikar Karl Gähwyler

100 Dias und Tonband (1 Stunde), im Februar/März 1969 aufgenommen.

Wir stellen Ihnen diese sehr aktuelle Tonbildschau, welche umfassend über die derzeitigen Verhältnisse und die Hilfstätigkeit der Kirchen in Biafra Auskunft gibt, **kostenlos** zur Verfügung für Vorführungen in den Pfarreien, Schulen, Berufs- und Jugendorganisationen.

Anfragen sind zu richten an:

Schweizerische Caritaszentrale

Löwenstraße 3 Telefon 041 - 23 11 44 6002 Luzern

hunziker

›Maxima‹
Wandtafeln
sind
unverwüstlich
wie
die Geduld
der
Erzieher

Maximal im Schreib-Komfort für den
Lehrer

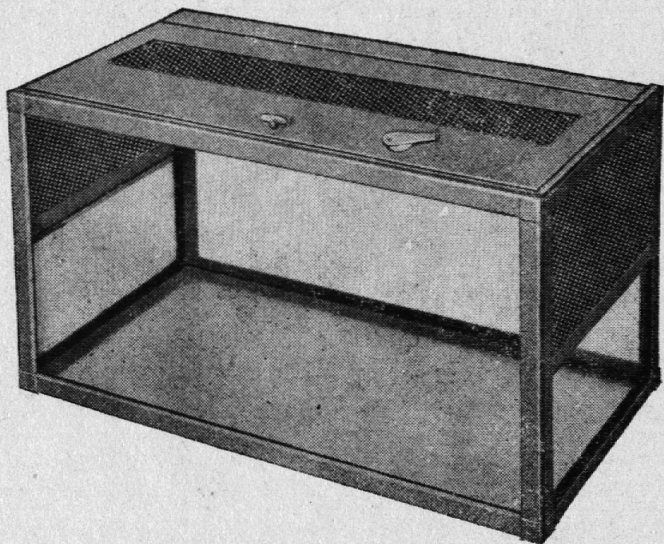
Maximal in der Magnethaftigkeit
Maximal in der Lebensdauer

Hunziker Söhne

Schulmöbelfabrik AG
8800 Thalwil
Tel. (051) 92 09 13



AZ 6300 Zug Herrn
W. Abächerli-Steudler, Lehrer
6074 Giswil



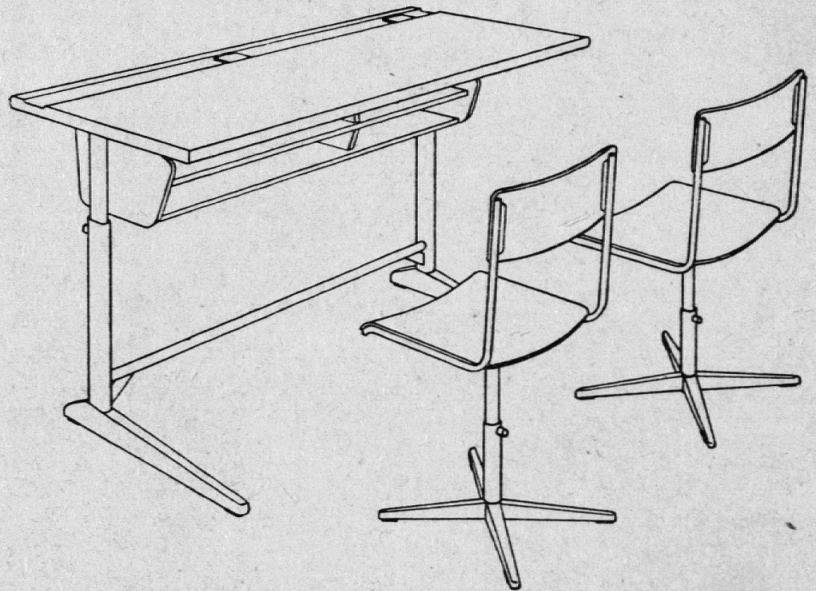
Arbeitsgeräte für den Naturkundeunterricht

Mikroskope, Binokulare, Präparierlupe, Aquarien und Terrarien, Filter, Heizungen und Zubehör, Fangnetze und Kescher, Insekten-Spannbretter, Insekten-Nadeln und -Kästen, Tötungsgläser, Raupenzuchtkästen, Planktonnetze, Gitter-Pflanzenpresse, Pflanzenkulturgeräte, Exkursionslupe, Mikrotome, Mikroskopierzubehör, botanische Bestecke

Kümmerly & Frey AG Bern

Lehrmittelabteilung und Schullichtbildverlag
Hallerstraße 10 Telefon 031 - 24 06 66

Schulmöbel **sissach**
1000-fach bewährt



Basler Eisenmöbelfabrik AG 4450 Sissach/BL Telefon 061 85 17 91

sissach